

Markt der Vereine So vielfältig ist das Vereinsleben der Stadt



Die Oldtimer-Freunde stellten stolz ihre auf Hochglanz polierten Fahrzeuge aus. Fotos: Manuela Antosch (6), Susanne Straka (4)



Bunte Kunstwerke entstanden bei der Farbschleuder des Künstlerkreises.



Der Gebrauchs- und Schutzhundeverein zeigte, was ein Hund alles kann.

Bunte Erlebniswelt für viele tausend Besucher

Aktionen In der Karwendelstraße war am am Samstagnachmittag viel geboten. Königsbrunner Vereine zeigten ihr großes Angebot

VON MANUELA ANTOSCH

Königsbrunn Von Eishockey bis Künstlerkreis, von Campingfreunden bis Sudetendeutsche Landsmannschaft: Mehr als 50 Vereine aus der Brunnenstadt präsentierten sich am Samstag beim Markt der Vereine in Königsbrunn.

Auf den beiden Bühnen gab es ein buntes Programm, bei dem Trommler abwechselnd mit Tänzern, Sängern und Hundesportlern zeigten, wie vielfältig das Vereinsleben der Stadt ist. Nicht nur die Organisatoren lobten das Engagement der vielen Hundert Aktiven. Auch das Wetter spielte mit.

Die Besucher – es waren wieder

mehrere Tausend gekommen – konnten nicht nur gucken und staunen, sondern sich auch aktiv beteiligen. Rasant um die Kurven ging es beim Kartfahren des Racing Teams und des ADAC. In der angrenzenden Willi-Oppenländer-Halle konnte man beim TSV Tischtennis und die Kampfsportart Aikido ausprobieren.

Am Stand der Fußballabteilung des Sportvereins konnten die großen und kleinen Kicker sehen, wie schnell ihr Schuss im Tornetz landet, und am Schießstand der Brunnenschützen kam es auf ein gutes Auge und eine ruhige Hand an.

Vor dem Stand der Stadtbücherei stand ein Schlauchboot, mit dem sich die Kinder Geschichten in der Flaschenpost „angeln“ konnten. Die Mitglieder des Roten Kreuzes schminkten den Besuchern täuschend echte Schürf- und Schnittwunden.

Zum ersten Mal beim Markt der Vereine dabei war der Pokerverein Königsbrunn. Seit zweieinhalb Jahren treffen sich die Mitglieder jede Woche zum Zocken. 25 Pokerfreunde, die meisten Mitte 20, sind zur-

Frontmann Kofi Asabil Acquah von der Trommelgruppe „Kukurudu“ der Arbeiterwohlfahrt.

zeit in dem Verein organisiert. „Hier können wir uns mal vorstellen“, begründet Christian Lanzendörfer die Beteiligung am Markt.

„Es kommen viele, die auch schon so ein Fahrzeug gefahren sind und erzählen über die alten Zeiten.“

Roland Drescher von den Oldtimer-Freunden

Und Juliane Träger ergänzt: „Vielleicht finden wir ja sogar neue Mitglieder.“ Der große Spieltisch am Stand jedenfalls war immer dicht umlagert und viele Besucher versuchten ihr Glück mit den Karten.

Alte Hasen, wenn es um den Markt der Vereine geht, sind die Pfadfinder vom Stamm Eisvogel. In ihrem großen Zelt brannte ein Lagerfeuer und viele Kinder saßen im Schneidersitz drum herum und backten Stockbrot. „Das ist immer ein Publikumsmagnet“, freute sich Lukas Flierl. Der 19-jährige Stammesführer hat an diesem Samstag viele Eltern über die Pfadfinderarbeit informiert. Auch der Kuchen, den die Jugendlichen anboten, war begehrt. So wurde an diesem Nachmittag die Vereinskasse ordentlich gefüllt.

Die Oldtimer-Freunde stellten ihre

auf Hochglanz polierten Autos, Traktoren und Motorräder aus. „Es kommen viele, die auch schon so ein Fahrzeug gefahren sind und erzählen über die alten Zeiten“, berichtet der Vorsitzende Roland Drescher.

„Das ist die Kontaktbörse Nummer eins“, freute sich Bürgermeister Ludwig Fröhlich nach seinem Rundgang über die mehrere Hundert Meter lange Marktstraße. „Da gibt es so viel“, schwärmte er: „Jeder zeigt, was er kann. Da ist für jeden was dabei!“

Bei uns im Internet

Noch mehr Bilder vom „Markt der Vereine“ unter schwabmuenchner-allgemeine.de



Einen perfekten Auftritt als Tina Turner präsentierte Sylvia Krätz.



Im Zelt der Pfadfinder gab es leckeres Stockbrot, das über dem Lagerfeuer gebacken wurde.



Obwohl sich die Sonne am Markt der Vereine etwas zurückhielt, hatten die Besucher gute Laune und viel Spaß.



Auf schnellen Rollen war der „Starlight-Express“ der Königsbrunner Theatergruppe zu eigenen Werbezwecken unterwegs.



Regen Zulauf hatte, wie immer, die Vorführung der Kick'n'Tip-Linedancer. Nicht nur die Organisatoren lobten das Engagement der vielen Hundert Aktiven. Auch das Wetter spielte mit.



In der Willi-Oppenländer-Halle konnten die Besucher mit dem TSV die Kampfsportart Aikido ausprobieren.